

Die Strategie investiert in Aktien & Cash, die mittels Futures-Kontrakten und Optionen ihre Positionierungen flexibel vornehmen kann und ihre Performance ausschließlich in der Assetklasse Aktien zu generieren versucht. Die Strategie soll in all ihren Positionen markt­täglich liquidierbar sein. Der Investitionsgrad kann sich je nach Marktlage zwischen positiver und negativer Auslastung bewegen. Das Aktien-Exposure hat sich in der Vergangenheit zwischen -20% und +50 % bewegt und betrug im Mittel 25%. Die Strategie investiert in den Finanzmärkten USA, Europa und Japan und verfolgt das Anlageziel, negative Jahres>Returns möglichst zu vermeiden und eine Zielrendite von 4%-6% p.a. zu erreichen.

**Februar 2020: -10,66%**

**Kommentar zur Positionierung und Performance:**

Die Strategie hat im Monat Februar aufgrund der Corona-Krise 10,66% verloren. Durch den heftigen **14-%igen Einbruch des EuroStoxx 50** vom 20.2. bis zum 28.2. haben die Short-Put-Positionen stark verloren. Auch die **signifikante Erhöhung der impliziten Volatilität** hat die Puts in ihren Bewertungen aufgebläht und die Strategie-Performance damit einbrechen lassen.

Wir gehen von einer **starken Erholung des Marktes in den kommenden Wochen** aus und erwarten ebenfalls eine **signifikante Abnahme der impliziten Volatilität**. Da die Strategie deutlich „long“ positioniert bleibt, würde eine solche Entwicklung die negative Performance deutlich revidieren.

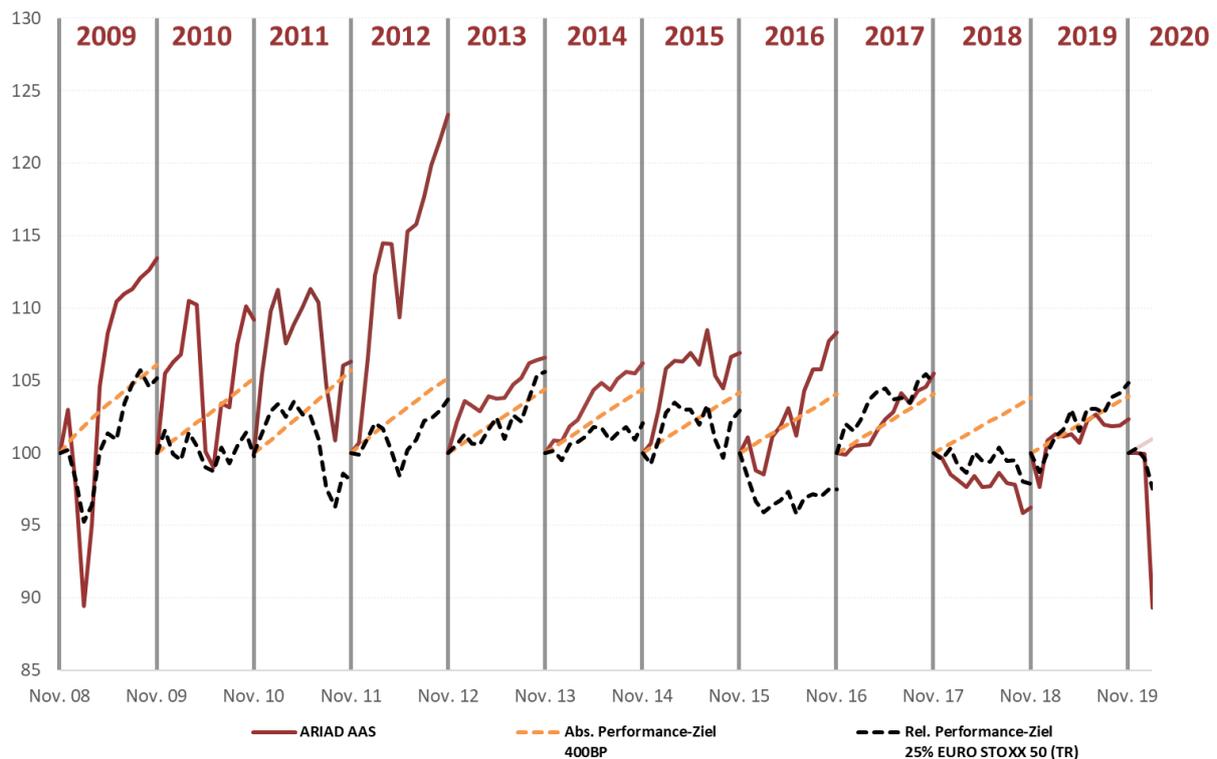


Abbildung (Geschäftsjahr Dez-Nov eines Jahres)

## **Makrolage Asset-Klasse Aktien**

Die aktuelle Situation in der Asset-Klasse Aktien ist hochgradig angespannt und in allererster Linie durch die Entwicklung der **eskalierenden Corona-Virus-Ausbreitung** geprägt.

Marktteilnehmer beobachten verstärkt dieses Thema und sehen eine bedrohliche Erhöhung der **Rezessionswahrscheinlichkeit** für die Weltkonjunktur. Typischerweise sind Aktienmärkte Antizipationsmechanismen, die in der Lage sind, mehrere Monate in die Zukunft zu schauen. Der Corona-Virus gehört zur Gruppe der Grippeviren. Typischerweise verlieren diese Viren ihre Ansteckungs-Virulenz mit dem Einsetzen des Frühlings in der Nordhälfte der Erde. Das wäre etwa Mitte April. Dem Markt gelingt es bisher **noch nicht, dies positiv zu antizipieren**. Das liegt wahrscheinlich in der bedrohlichen Wahrnehmung einer unkontrollierbaren, nicht sichtbaren, exponentiell sich ausbreitenden Gefahr. In einer solchen Lage trägt dann noch die **mediale Berichterstattung als Verstärker** dazu bei, dass Gefahren überhöht werden und für andere positive Sichtweisen wenig Raum bleibt.

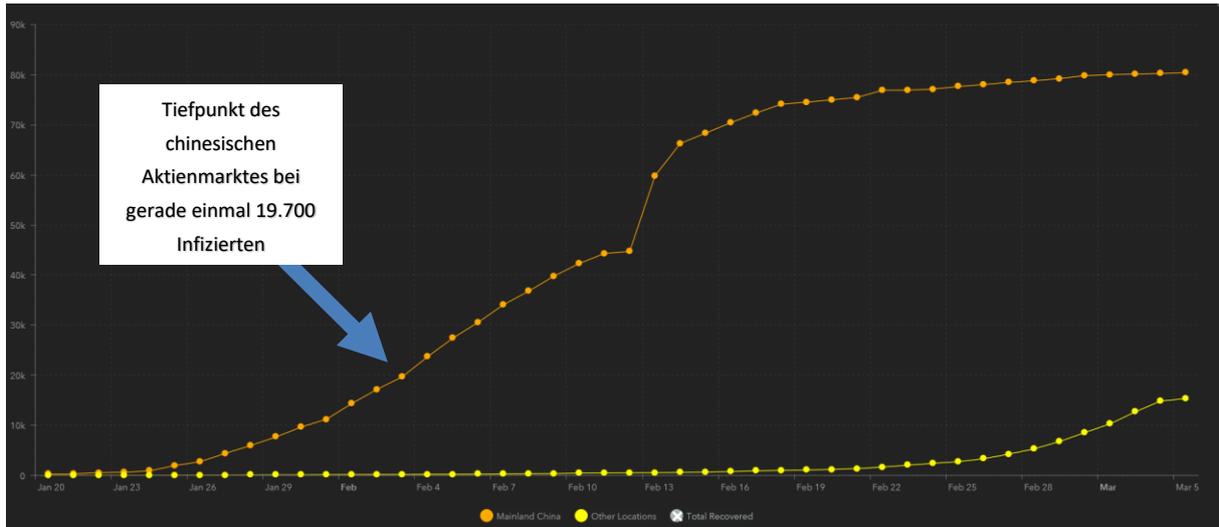
### **Wie sieht das wahrscheinlichste Szenario zur Weiterentwicklung der Corona-Krise aus?**

Der **Anstieg der Infizierten-Fallzahlen** in Asien (außerhalb Chinas), in Europa und auch in den USA weitet sich deutlich über das jetzige Niveau hinaus aus. Marktteilnehmer kommen an einen Punkt, an dem sie die unkontrollierbare Lage in ihrer ganzen Negativität akzeptieren. Mögliche Maßnahmen seitens der Regierungen sind nur begrenzt zu erwarten. Was bleibt, ist der Ausblick auf den bald **einsetzenden Frühling**, in dem Grippeviren, analog zum Typus Corona, im Normalfall ihre Ansteckungs-Kraft einbüßen. In 2003 war das mit dem SARS-Virus ähnlich und es kam noch hinzu, dass SARS in den Folgejahren zur Grippesaison nicht mehr auftauchte. Für Corona ist wahrscheinlich, dass dieser Virus im Sommer 2020 deutlich eingedämmt sein wird, aber in den kommenden Grippesaison-Phasen immer wieder auftaucht. Jedoch sollte schon im kommenden Winter, mindestens in den USA, ein **Impfstoff gegen Corona** bereitstehen.

In den kommenden Tagen/Wochen sollte es für die Asset-Klasse erkennbar werden, dass es dem Markt gelingt vorzuschauen und ein Abebben der Ansteckungs-Virulenz zu antizipieren. Diese Phase sollte weit vor dem Höhepunkt der Infizierten-Zahlen liegen. Die **Entwicklung des chinesischen Aktienmarktes kann als ungefähre Maßgabe genommen werden**.

Die untenstehende Grafik zeigt die Ausbreitung der Fallzahlen für „Mainland“ China seit dem 20. Januar (orange). Vom 20.1., mit nur 278 Infektionsfällen, bis heute, 80.411 infizierten Personen, hat sich die Lage in China inzwischen deutlich beruhigt.

Der Tiefpunkt des chinesischen Aktienmarktes wurde am 3. Februar, bei gerade einmal 19.700 Infizierten erreicht. (in gelb-grün die Infizierten-Zahlen außerhalb Chinas, die ihren eskalierenden Anstieg gerade erst beginnen)



Danach ging der China A50 Futures in einen **Erholungsmodus** über, der bis heute mehr als die Hälfte der seit Mitte Januar verzeichneten Verluste wieder aufholte. (siehe Abb. unten: der China A50 Futures)



Hieraus ist nachvollziehbar abzuleiten, dass der **Tiefpunkt der Marktentwicklung** für den amerikanischen Leitmarkt und die europäischen Indizes entweder bereits gesetzt sind oder **in Kürze erreicht** werden. Es ist schwer vorstellbar, dass die Märkte eine deutliche Erholungsbewegung erst dann beginnen, wenn erkennbar wird, dass sich die Neuinfizierten-Zahlen erkennbar abschwächen.

Dennoch fällt es jedem Entscheider schwer in der jetzigen durch **Regierungs-Kontrollverlust** und exponentiell ansteigende Infizierten-Zahlen geprägten Phase zu kaufen. Ab einem gewissen Punkt wird sich der Markt jedoch in seiner von Angst durchsetzten Fantasie nicht mehr so stark von den ständig eskalierenden Negativmeldungen beeindrucken lassen. Man muss immer wieder betonen: Das wird wahrscheinlich deutlich früher geschehen, als von Angst erfüllte Entscheider glauben.

Das hier oben geschilderte Szenario geht von der Erwartung aus, dass sich die Corona-Neuinfizierten-Zahlen mit Beginn des Frühlings (Mitte April) in Europa und USA deutlich verlangsamen. Geschieht dies nicht, sind neue Tiefstände wahrscheinlich.

### Zusammenfassung:

Die Asset-Klasse Aktien befindet sich in einer **massiven Korrektur, ausgelöst durch die Corona-Virus-Krise** in China und jetzt weiter verstärkt durch die unkontrollierbare **weltweite Ausbreitung**. Eine weitergehende, starke Zunahme der Infizierten-Zahlen in Europa und USA muss angenommen werden. Jedoch sollte es dem Markt in Kürze gelingen, sich von der **panikartigen Wahrnehmung** der Ausbreitung des Corona-Virus zu lösen. Der Virus gehört eindeutig zur Gruppe der Grippeviren und es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass **mit dem Einsetzen des Frühlings ein Abebben der Neuinfizierten-Zahlen** einhergeht. Wenn das zutrifft, müsste der Markt diesen Umstand in Kürze entsprechend positiv eskomptieren und eine nachhaltige Erholungsphase einleiten.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass durch die Corona-Viruskrise auf Jahresbasis eine weitreichende Welt-Rezession ausgelöst werden wird. Die **Notenbanken tun wie gewohnt alles, um die Finanzmärkte zu schützen**.

### Risikohinweis:

Bitte beachten Sie: ARIAD Asset Management erteilt keine Anlageberatung für nicht-professionelle Kunden, die nicht eine entsprechende gewerberechtliche Erlaubnis aufweisen können oder die nicht den Status eines „Accredited Investor“ innehaben und ohne diesen Status auch nicht über zweifelsfreie Sachkenntnis verfügen!

Informationen, die ARIAD Asset Management veröffentlicht und seinen Lesern zukommen lässt, stellen keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung bestimmter Finanzinstrumente dar. Mit den Publikationen wird weder ein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers oder Anlagentittels unterbreitet. Die in den Publikationen enthaltenen Informationen und Einschätzungen zu den Wertpapieren stellen keine Empfehlung dar, sich in den beschriebenen Wertpapieren zu engagieren. Insbesondere berücksichtigt ARIAD Asset Management nicht die individuellen Anlageziele oder finanziellen Umstände verschiedenster Leser. Informationen, die ARIAD Asset Management weitergibt, sind nicht dahingehend zu verstehen, dass ARIAD Asset Management bestimmte Finanzinstrumente für bestimmte Leser für geeignet hält.

Die in den Publikationen vertretenen Meinungen und Analysen stellen ausschließlich die Auffassungen der Autoren dar, ersetzen keine individuelle Anlageberatung und können sich jederzeit ändern, solche Meinungsäußerungen müssen nicht publiziert werden.

Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Aktienmärkten und zu einzelnen Werten wird keine Gewähr übernommen. ARIAD Asset Management bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen hat. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der von ARIAD Asset Management veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von ARIAD Asset Management vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen von verschiedensten Unternehmen und Märkten erreicht werden.

Die historischen Entwicklungen besprochener Märkte oder aufgeführter Strategieergebnisse sind nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. Der Wert jedes Investments kann sowohl sinken als auch steigen und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Zusätzlich können Veränderungen von Devisenkursen negative Auswirkungen auf Wert, Kurs oder Gewinn von Investments haben. Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft inhärenten erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Insbesondere Kredit- und Termingeschäfte, beinhalten Risiken, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals und darüber hinaus zu weiteren Verlusten führen können. Lassen Sie sich von Ihrem Anlageberater über die Verlustrisiken beraten, bevor Sie Ihre Anlagenentscheidung treffen. Die hier von ARIAD Asset Management gezeigten Inhalte dürfen keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren

Veröffentlicht: 03.03.2020